

Nachlese

Oberlausitzischer Nachrichten

sowohl aus neuern als ältern Zeiten.

Des Junii zweyten Stück.

1770.

Mit Churfürstl. Sächsischen gnädigsten Privilegio.

Zittau, bey Benj. Gottlieb Kretschmar.

I. Beytrag zur oberlausitzischen Adelshistorie.

Pulsnitz, den 28ten May wurde auf dem hiesigen hochadelich Gersdorfischen Hofe, durch den dasigen Oberpfarrn, Hr. M. Johann Christian Jänichen copuliret der Hochwohlgeb. Herr, Hr. George Heinrich von Carlowitz, Ritter des heil. Röm. Reichs, Erb- lehns- und Gerichtsherr auf Röhrsdorf etc. Sr. Churf. Durchl. zu Sachsen hochbestalter Kammerherr und Amtshauptmann, derer Aemter Pirna, Stolpen, Hohenstein, Dippoldiswalde, Senftenberg und Mühlberg, des weyl. Hochwohlgeb. Herrn Carl Adolph von Carlowitz, gewesenen Herrn auf Ditendorf, Röhrsdorf und Kleinbauken, K. P. u. E. S. landkammerraths hinterlassener ältester Herr Sohn, anderer Ehe, aus dem Hause Pulsnitz, mit der Hochwohlgeb. Fräulein, Fräul. Henrietten Carolinen von Rechenberg auf Wendischpaulsdorf, des weyl. Hochwohlgeb. Herrn Carl Heinrich von Rechenberg auf Wendischpaulsdorf, K. P. und E. S. hochmeritirten Oberstens hinterlassenen einzigen Fräulein Tochter. Bey der Copulation hielt gedachter Hr. Oberpfarr über die Worte: Das kömmt vom Herrn, Gen. 24. v. 50. eine wohlgefegte Rede. Wir haben auf diese Vermählung zwey Gelegenheitschriften in unsern Händen: die erste ist eine Ode von dem Hrn. Past. in Pulsnitz, M. Jänichen, und die zwote ist in deutscher Prose von Hr. M. Joh. Gottlieb Lehm, Pfarrern in Röhrsdorf, auf 2 B. in Fol. abgefagt, worinnen er die beste Ehegattin schildert. Nachdem der Hr. B. kürzlich gezeigt hat, wie man vernünftig und

3

christ.